

EHRENAMT



in der Diakonie für Duisburg



Tätigkeiten im Ehrenamt der Diakonie in Duisburg

Herausgeber: Diakonisches Werk Duisburg

Anne Eichhorn, Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg

Stand: September 2011

Alle Daten wurden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit keine Garantie übernommen werden.

Nette Menschen kennenzulernen und anderen helfen!

(nach Johannes Rau)

Diese Broschüre richtet sich an alle, die schon „immer mal was machen wollten“, aber nicht so genau wissen, was und wie.

Sie wendet sich aber auch an solche, die bereits aktiv sind und etwas Neues ausprobieren wollen.

Es gibt viele Gründe, dieses Heft zu lesen:

Sie wollen in Not geratenen Menschen helfen.

Sie wollen etwas bewirken.

Sie suchen eine neue Gemeinschaft.

Sie sind neugierig auf die Menschen in Ihrer Stadt.

Sie wollen Ihre eigenen Erfahrungen weitergeben.

Welcher Grund es auch ist – es ist ein guter Grund!

Und so geht's:

Stöbern Sie einfach in den Informationen und in den vielen Angeboten herum. Die Angebote sind nach Postleitzahlen sortiert (Ausnahme: Das Frauenhaus Duisburg steht am Ende der Vorstellung ohne Adresse.). In der Mitte der Broschüre finden Sie eine Übersichtsskizze.

Haben Sie etwas gefunden?

Dann rufen Sie in der Einrichtung an und vereinbaren einen Termin.

Noch nicht ganz sicher?

Dann rufen Sie mich an, um ein allgemeines und unverbindliches Informationsgespräch zu vereinbaren:

Anne Eichhorn

Ehrenamtskoordinatorin · Diakonisches Werk Duisburg
Am Burgacker 14-16 · 47051 Duisburg

Telefon: 0203/29 51-3164

E-Mail: eichhorn.anne@diakonie-duisburg.de

Ehrenamt in der Diakonie Duisburg

In der Duisburger Diakonie und ihren Einrichtungen geht nichts ohne Ehrenamtliche.

In der Bahnhofsmision, in der stationären Altenhilfe und in den evangelischen Kliniken engagieren sich Frauen und Männer. Seit über dreißig Jahren gibt es z.B. „Grüne Damen und Herren“. Neuere Arbeitsfelder der Diakonie und damit neue Einsatzfelder für das Ehrenamt kamen hinzu, wie das „Kontaktcafé für Straßenkinder pro kids“, das „Tacheles - Internationales Café für Frauen“ oder der Suchthilfeverbund.

Eigene ehrenamtliche Profile sind entstanden. Aktuell liegen Stellenbeschreibungen für 38 diakonische Arbeitsfelder in dieser Broschüre vor, in denen engagierte Männer und Frauen freiwillig tätig sind - und sogar eigenständige Projekte entwickeln können.

Die Diakonie in Duisburg betreibt für die Menschen in dieser Stadt verschiedenste Einrichtungen und Dienste, z. B.:

- Häusliche Krankenpflege
- Senioreneinrichtungen
- Behindertenhilfe
- Krankenhäuser
- Arbeit und Ausbildung
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Schuldnerberatung
- Wohnungslosenhilfe
- Suchtkrankenhilfe
- Migranten- und Flüchtlingsberatung
- Betreuungen
- Bahnhofsmision
- Frauenhaus
- ...

Die Diakonie für Duisburg berät, betreut, pflegt, begleitet und therapiert jedes Jahr weit über 6.000 Menschen in Duisburg. Hinzu kommen pro Jahr regelmäßig Tausende Besucherinnen und Besucher in die verschiedenen Einrichtungen, so gibt es z.B. ca. 29.000 Kontakte in der Bahnhofsmision. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen in Duisburg freuen sich über jede Unterstützung!

Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es für Ehrenamtliche?

Über die Einsatzmöglichkeiten zum ehrenamtlichen Engagement informieren die folgenden Seiten der Broschüre. Hier finden Sie sicherlich etwas, was Sie interessiert.

Was genau können Interessierte tun – und wie sind die entsprechenden Bedingungen?

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu den einzelnen Einrichtungen die konkrete Beschreibung der Tätigkeit, die von Ihnen wahrgenommen werden kann.

Eine solche Tätigkeitsbeschreibung enthält Angaben über

- den zeitlichen Umfang des Einsatzes und
- den inhaltlichen Umfang, im Einzelnen
 - zu den Kompetenzen, die mitgebracht werden sollen
 - zu den Tätigkeiten, die verrichtet werden
 - zu den Tätigkeiten, die nicht dazu gehören (Abgrenzung)
 - zur Position in der Einrichtung.

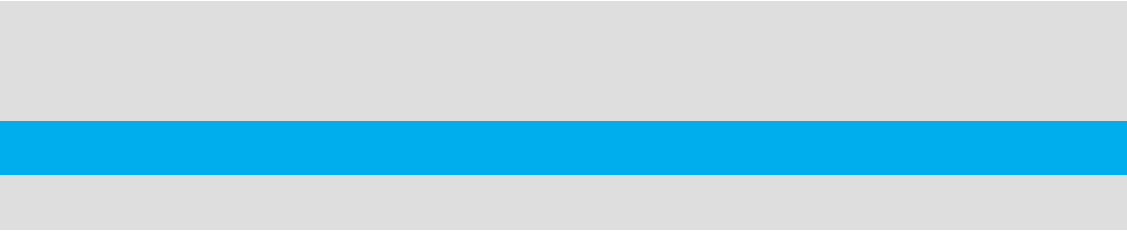
Und wenn Sie noch weitere Fragen rund ums Ehrenamt haben ...

... so finden Sie viele Antworten im hinteren Teil der Broschüre.

Neben den Begriff des Ehrenamtes sind in den letzten Jahren in Deutschland weitere Bezeichnungen getreten, die Gleiches meinen, zum Beispiel „Freiwilligenarbeit“, „bürgerschaftliches Engagement“ oder „Volunteer“. In der Diakonie für Duisburg haben wir uns entschieden, beim alten Begriff des „Ehrenamtes“ und der „Ehrenamtlichen“ zu bleiben, weil wir ihn als den ursprünglichen und treffenden verstehen. Auch die Ehrenamtlichen in der Diakonie selbst verwenden diese Bezeichnung für sich und ihre Tätigkeit.

Impressum	2
Einleitung	3
I Ehrenamt in der Diakonie Duisburg	
In der Duisburger Diakonie geht nichts ohne Ehrenamtliche.	4
Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es?	4
Was genau können Interessierte tun und wie sind die Bedingungen?	5
Inhaltsverzeichnis	6
Vorwort von Pastor Stephan Kiepe-Fahrenheit und Anne Eichhorn	9
II Vorstellung der Diakonischen Einrichtungen:	
Ökumenische Telefonseelsorge	10
Ökumenische Bahnhofsmision Duisburg	11
pro kids - Streetwork- und Kontaktcafé	12
Übergangsheim für wohnungslose Männer	13
Grüne Damen und Herren im Bethesda-Krankenhaus	14
Hospiz Bethesda e.V.	15
KadeDi - Kaufhaus der Diakonie, Duisburg-Mitte	16
Begegnungs- und Beratungszentrum Wanheimerort	17
Begegnungsstätte für Senioren/Seniorinnen Neudorf-West	18
Wohnkonzepte für Frauen	19
CaféNotkirche	20
wellcome - praktische Hilfe für Familien nach der Geburt	21
Tacheles - Internationales Café für Frauen	22
Altenzentrum Ruhrort	23
Otto-Vetter-Haus	24
Wortmannstift	25
Begegnungs- und Beratungszentrum Mittelmeiderich	26
Gottesdiensthelfer(in) im Evangelischen Christophoruswerk	27
Friedrich von Bodelschwingh Haus	28
Tagesstübchen im Bodelschwingh	29
Übersichtskarte Duisburg	30
Albert Schweitzer Haus/Peter Kuhn Haus	32
Johann Hinrich Wichern Haus	33
Jochen Klepper Haus	34
Werner Brölsch Haus	35
Evangelischer Betreuungsverein	36
Haus an der Flottenstraße	37
Begegnungs- und Beratungszentrum Marxloh	38

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH	39
Amalie Sieveking Gesellschaft Duisburg GmbH	40
Begegnungs- und Beratungszentrum Walsum-Vierlinden	41
Wichernhaus Walsum	42
Haus an der Rheinkirche	43
KadeDi - Kaufhaus der Diakonie, Duisburg-Rheinhausen	44
Altes Rathaus Rumeln/Rumelner Hausgemeinschaften	45
Seniorenzentrum Altenbrucher Damm	46
Begegnungs- & Beratungszentrum der Altenwohnanlage Großenbaum	47
Altenwohnanlage Großenbaum	48
Evangelisches Altenheim Orsoy	49
Frauenhaus Duisburg GmbH	50
III Wissenswertes über das Ehrenamt	
Was „bringen“ Ehrenamtliche der Einrichtung?	51
Was „bringt“ das Ehrenamt dem Hauptamt?	51
Verdrängt das Ehrenamt das Hauptamt?	51
Wie verstehen sich Ehrenamtliche gegenüber den Hauptamtlichen?	51
Dürfen Ehrenamtliche Kritik üben?	52
Wie wird überprüft, ob die Ehrenamtlichen zufrieden sind?	52
Was tut die Diakonie, um Ehrenamtliche zu gewinnen?	52
Wie verbindlich ist der erste Kontakt und wie sieht er aus?	53
Was passiert in den Einrichtungen, wenn ein/e Neue/r kommt?	53
Wie werden die genauen Absprachen zum Einsatz festgelegt?	54
Wie werden die Ehrenamtlichen auf die Tätigkeit vorbereitet und wie werden Sie begleitet? Gibt es Fortbildungsmöglichkeiten?	54
Gibt es Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen in den Einrichtungen?	54
Wie sagt die Diakonie „Danke!“?	55
Was passiert, wenn es einen Konflikt gibt?	55
Was passiert, wenn Ehrenamtliche gehen?	56
Rechtliche Grundlagen und Finanzielles	56
Wie sind Ehrenamtliche rechtlich abgesichert?	56
Bekommen die Ehrenamtlichen ihre Auslagen zurück?	56
Kann ich ehrenamtlich tätig sein, wenn ich arbeitslos bin?	57
Weitere Informationen	
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	57
Bundesfreiwilligendienst	57
Einrichtungen von A bis Z	58



Ehrenamt in der Diakonie Duisburg

Das Ehrenamt gehört zur christlichen Kirche, seit es sie gibt. Deshalb ist auch die Diakonie der evangelischen Kirche ohne Ehrenamt nicht vollständig und nicht denkbar.

Dass Menschen, die sich freiwillig engagieren, in Kirche und Diakonie ein „Amt“ haben, spiegelt dabei eine gute evangelische Tradition: Wichtige Funktionen bis hin zur Leitung der Kirche insgesamt sollen von Menschen, deren Beruf das ist, und von Freiwilligen - von Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam - wahrgenommen werden.

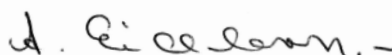
Wenn die Diakonie in Duisburg sich seit vielen Jahren intensiv um Förderung und Qualifizierung des Ehrenamtes bemüht, dann nicht, um die durch wegbrechende oder gefährdete professionelle Dienstleistungen entstehenden Lächer mit Freiwilligen zu stopfen. Damit würden wir gewiss keine Ehre einlegen, und es wäre auch für niemanden eine Ehre, sich unter solchen Voraussetzungen freiwillig einzusetzen.

Mit unseren Bemühungen um das Ehrenamt knüpfen wir vielmehr an unsere ureigenen Wurzeln an – in dem klaren Bewusstsein, dass ohne Ehrenamt gerade unsere Professionalität Schaden nehmen würde.

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern dieses Leitfadens, dass sie die Rahmenbedingungen ehrenamtlicher Tätigkeit in der Duisburger Diakonie klar und nachvollziehbar erleben und vor allem, dass sie bei uns etwas finden, wo sie freiwilliges Engagement als sinnerfüllt und sinnstiftend erleben.



Pastor Stephan Kiepe-Fahrenholz
Geschäftsführung
Diakonisches Werk Duisburg



Anne Eichhorn
Ehrenamtskoordinatorin



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Ökumenische Telefonseelsorge
Duisburg - Mülheim - Oberhausen
Postfach 200 251
47018 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Die Telefonseelsorge hat 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr ein waches Ohr für Menschen in Krisensituationen, die Beratung und Seelsorge suchen. Für die vertraulichen, anonymen und kostenfreien Gespräche stehen 120 Ehrenamtliche zur Verfügung.

Wir suchen Hilfe für:

- die Sicherstellung dieses telefonischen Gesprächsangebots rund um die Uhr

Zeitaufwand:

ca. 18 Stunden im Monat, davon 4 Stunden nachts

Wir bieten:

- eine fundierte einjährige Ausbildung
- regelmäßige Fortbildung und Supervision
- eine lebendige Gemeinschaft aufgeweckter Zeitgenossen

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- ein Herz für Menschen haben
- belastbar und krisenerfahren sind
- zuverlässig, eigenverantwortlich und verbindlich arbeiten

Kontakt:

Dipl.-Theol. Dipl. Psych. Olaf Meier
Telefon: 0203/22 65 7
duisburg@telefonseelsorge.de





**Ökumenische Bahnhofsmision
Duisburg**
Mercatorstraße 17
47051 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Soziale Betreuung

Wir suchen Hilfe:

- beim Ein-, Aus- und Umsteigen und beim Geleit in und zum Hauptbahnhof
- bei Gesprächsangeboten für Menschen
- bei der Vermittlung an Fachdienststellen
- für die Begleitung von allein reisenden Kindern im Hauptbahnhof
- für die Begleitung und Hilfe für mobilitätseingeschränkte Menschen
- bei den vielen kleinen und großen Problemen, die, wenn man sich auf eine Reise begibt, auftreten können

Zeitaufwand:

ab 4 Stunden pro Woche

Wir bieten:

- gute Arbeitsatmosphäre in einem vielseitigen Team
- interessante, vielseitige Aufgabenbereiche
- Fortbildungen und Schulungen
- selbstständiges ehrenamtliches Arbeiten

Wir wünschen uns von Ihnen:

- christliche/soziale Lebenseinstellung
- Freude am Umgang mit Menschen
- Bereitschaft zur Teilnahme an Teamgesprächen, Fortbildungen und gemeinsamen Aktivitäten
- Zuverlässigkeit
- Kontaktfreudigkeit
- Organisationstalent
- Kreativität

Kontakt:

Bodo Gräßer
Telefon: 0203/33 39 67
duisburg@bahnhofsmision.de



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Das Café richtet sich an Kinder und Jugendliche, die ihren Lebensmittelpunkt auf der Straße haben.

„Weg von der Straße“ ist das Ziel dieser Arbeit. Kinder und Jugendliche können bei uns essen und trinken, duschen und Kleidung waschen, sich ausruhen, reden, sich an Aktivitäten beteiligen. Sie werden motiviert, einen Weg für sich zu finden, sie werden ein Stück auf dem Weg begleitet.

Wir suchen Hilfe:

- von Menschen mit einer Projektidee im Bereich Neue Medien, Kunst, Musik
- von Menschen, die während der täglichen Öffnungszeiten als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen da sind
- von Menschen, die Freizeitaktivitäten organisieren, mit den Besucherinnen und Besuchern spielen, für sie kochen, mit ihnen Geburtstag, Weihnachten und Ostern feiern

Zeitaufwand:

flexibel - nach Absprache

Wir bieten:

- Austausch mit anderen Ehrenamtlichen
- soziale Kontakte
- Teamarbeit
- Fahrtkostenerstattung

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Toleranz und Flexibilität
- Spaß an Tätigkeiten wie Kochen, Backen, Basteln, Spielen
- Organisationstalent
- die Fähigkeit zuzuhören

Kontakt:

Matthias Beine
Telefon: 0203/2 98 20 26
matthias.beine@
diakoniewerk-duisburg.de



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Das Übergangshaus ist eine Einrichtung mit vierzig Plätzen für alleinstehende Männer, die auf Grund sozialer Schwierigkeiten wohnungslos geworden sind. Das Alter liegt zwischen ca. 21 und 70 Jahren. Die Bewohner halten sich im Durchschnitt ein halbes Jahr in der Einrichtung auf, bevor sie in weiterführende (stationäre) Hilfen vermittelt werden.

Wir suchen Hilfe für:

- Begleitung von Ausflügen (z. B. Kinobesuche, Tagesausflüge, Kegeln)
- Freizeitgestaltung der Bewohner
- Kreativtechniken (z. B. Basteln, Werken, Malen)
- Sportangebote

Zeitaufwand:

mindestens zwei Stunden pro Woche

Wir bieten:

- regelmäßige Gespräche
- Begleitung und Unterstützung bei Ihrer Tätigkeit
- Teamarbeit
- Fahrtkostenerstattung

Wir wünschen uns von Ihnen:

- dass Sie aufgeschlossen und kreativ sind
- Freude am Umgang mit Menschen
- Zuverlässigkeit
- Kontaktfreudigkeit

Kontakt:

Christiane Hoell
Telefon: 0203/9 92 99-27
christiane.hoell@
diakoniewerk-duisburg.de



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Unsere rund 70 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten die Patienten im BETHESDA Krankenhaus in verschiedenen Aufgabenfeldern. Unsere Mitarbeiter/innen werden fortgebildet und in einer Fallbesprechungsgruppe durch die Seelsorge begleitet. Sie unterliegen der Schweigepflicht.

Wir suchen Hilfe für:

- den Lotsendienst: hilft bei den Aufnahmeformalitäten und begleitet die Patienten bis ins Krankenzimmer
- den Besuchsdienst: hat immer Zeit für ein Gespräch, macht kleinere Besorgungen oder holt Vergessenes aus der Wohnung
- den Kaffeedienst: versorgt die Patienten mit dem Nachmittagskaffee
- den Büchereidienst: betreut die Patientenbibliothek und den Bücherwagen
- das „Café der Begegnung“: Betreuung des Cafés für an Brustkrebs Erkrankte einmal wöchentlich

Zeitaufwand:

- je nach Einsatzbereitschaft unterschiedlich, mind. 2 Stunden pro Woche

Wir bieten:

- Fortbildungsseminare
- Fallbesprechungsgruppe für den Besuchsdienst
- Versicherung gegen Betriebs- und Wegeunfälle
- Fahrtkostenerstattung

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- bereit sind zu erfahrungsbezogenem Lernen und Selbsterfahrung
- sich in das Team Ihres Arbeitsbereiches einbringen
- akzeptieren, dass die Arbeit der Evangelischen Krankenhaushilfe aus einer christlichen Grundeinstellung heraus geschieht

Kontakt:

Monika Glöckner
Telefon: 0203/35 53 46
monigloe@aol.com



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Wir sind ein ambulanter Hospizdienst. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen begleiten schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen dort, wo sie zuhause sind, z.B. auch in Pflegeeinrichtungen. Unsere Mitarbeiter/innen sind ausgebildet und unterliegen der Schweigepflicht. In der einjährigen Ausbildung setzen sie sich mit der eigenen Sterblichkeit auseinander und erwerben wichtige Kommunikationsfähigkeiten wie zuhören können und Gesprächsführung. Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die sich auf die anspruchsvolle Arbeit mit schwerkranken Menschen und ihren Angehörigen einlassen wollen.

Wir suchen Hilfe für:

- schwerkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase
- Familie, Freunde und Angehörige der Erkrankten
- die Führung von Gesprächen, für die Unterstützung bei Behördengängen, für praktische Hilfen im Alltag

Zeitaufwand:

je nach Phase in einer Begleitung unterschiedlich, mind. 1-3 Std. pro Woche

Wir bieten:

- 1-jährige Schulung mit Grundkurs, Praktikum und Vertiefungskurs im Ausbildungsmodell „Sterbende begleiten lernen“ des Gemeindegottesdienstlichen VELKD
- Fallbesprechung (Einzelgespräch/Gruppe), Supervision, regelm. Fortbildung

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- bereit sind zu erfahrungsbezogenem Lernen und Selbsterfahrung
- bereit sind, sich mit der eigenen Sterblichkeit und Abschiedserfahrungen in Ihrer Biographie auseinanderzusetzen
- akzeptieren, dass die Arbeit von Hospiz BETHESDA aus einer christlichen Grundeinstellung heraus geschieht
- bereit sind zur Teamarbeit und flexibel in Bezug auf Zeitressourcen

Kontakt:

Ute Glados/Lars Gundtoft
Telefon: 0203/60 08-18 20
Pfarrer Peter Glörfeld
Telefon: 0203/6008-17 50 & 66 27 20



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Umzüge und Transporte von Gebrauchtmöbeln
Wir verkaufen gut erhaltene, neuwertige Möbel.
Wir beschäftigen langzeitarbeitslose Menschen und bilden Jugendliche aus, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Wir suchen Hilfe für:

- Verkauf von Möbeln
- leichte Bürotätigkeiten

Zeitaufwand:

ab 8 Stunden pro Woche

Wir bieten:

- ein freundliches und offenes Betriebsklima
- einen Ansprechpartner vor Ort
- Fahrtkostenerstattung

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Flexibilität
- Freude am Verkauf von Möbeln
- Vertrautheit mit Büroarbeiten (Telefondienst, Ablage, PC-Arbeiten)
- Freude an leichten Bürotätigkeiten
- freundliches Auftreten

Kontakt:

Siegbert Weide
Telefon: 0203/9 31 38-10
siegbert.weide@
diakoniewerk-duisburg.de



**Begegnungs- und Beratungszentrum
Wanheimerort für Seniorinnen und Senioren**
(BBZ an der Gnadenkirche)
Paul-Gerhardt-Straße 1, 47249 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Offene Einrichtung in Duisburg-Wanheimerort mit vielseitigem Freizeit- und Bildungsprogramm für Seniorinnen und Senioren

Wir suchen Hilfe:

- bei der Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen
- für Freizeitaktivitäten mit Besucherinnen und Besuchern
- für Besuche bei kranken Seniorinnen und Senioren
- für Begleitung u.a. bei Arztbesuchen oder Behördengängen

Zeitaufwand:

flexibel - nach Absprache

Wir bieten:

- eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit
- freundliches und offenes Betriebsklima
- Ansprechpartner vor Ort
- Begleitung und Unterstützung bei Ihrer Tätigkeit
- Teilnahme an Feiern und Festen im BBZ

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- sich gerne unterhalten
- zuhören können
- Geduld haben
- gut zu Fuß sind
- belastbar sind

Kontakt:

Maria Hönes
Telefon: 0203/77 41 34

Begegnungsstätte für Senioren und Seniorinnen
der Evangelischen Kirchengemeinde Neudorf-West
Gustav-Adolf-Straße 65
47057 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

- Offene Einrichtung im Stadtteil Neudorf
- mit vielseitigem Programm
 - mit Kurs- und Bildungsangeboten
 - mit Freizeiten, Ausflügen
 - einmal wöchentlich Mittagstisch, täglich Kaffee

Wir suchen Hilfe für:

- Besuchsdienste
- einzelne Feste und Veranstaltungen
- Küche und Hauswirtschaft

Zeitaufwand:

je nach Wunsch und Bedarf

Wir bieten:

- kompetente Begleitung
- Teamarbeit und gute Team-Atmosphäre
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Gelegenheit eigene Talente einzubringen

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- Offenheit im Umgang mit älteren Menschen mitbringen
- Interesse für Mitarbeit im Team haben
- Geduld haben
- gut zu Fuß sind
- belastbar sind
- sich abgrenzen können

Kontakt:

Frau Poelzig
Telefon: 0203/35 05 65
sbs-du@t-online.de

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

„Wohnkonzepte für Frauen“ ist eine Einrichtung für Frauen, die aus den unterschiedlichsten Gründen wohnungslos geworden sind. Wir beraten und betreuen sie, damit sie in einem angemessenen Zeitraum in ein möglichst selbstbestimmtes Leben zurückkehren können.

Dies kann sowohl der Bezug einer Wohnung sein als auch einer weiterführenden Einrichtung (z. B. Betreutes Wohnen, Suchtklinik, Wohnheim für psychisch Kranke, Altenheim).

Wir suchen Hilfe für:

- Hausmeister Tätigkeiten (kleine Reparaturen, Rasen mähen, renovieren usw.)
- Freizeitaktivitäten
- Begleitungen (z. B. zu Ärzten oder bei Einkäufen)

Zeitaufwand:

flexibel - nach Absprache

Wir bieten:

- regelmäßige Gespräche
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Arbeit von Frauen für Frauen
- Fahrtkostenerstattung

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Kontaktfreudigkeit
- Organisationstalent
- Kreativität
- einfühlsamen Umgang mit Konfliktsituationen
- Einfühlsamkeit fürs „Frau-Sein“

Kontakt:

Anke Thelen
Telefon: 0203/6 09 68-0
anke.thelen@
diakoniewerk-duisburg.de





CaféNotkirche
der Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg
Martinstraße 37
47058 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Wohlfühlen - austauschen - informieren

Im CaféNotkirche geht es um Ausruhen und Genießen in einer gemütlichen Atmosphäre mit Kaffeespezialitäten & Tee, kalten Getränken, Frühstück, selbstgebackenem Kuchen und einem wöchentlich warmen Mittagessen zu kleinen Preisen. Das CaféNotkirche ist neuer Bestandteil des Seniorentreffs Duissern und will Menschen in der nachberuflichen Phase zusammenführen, um ihnen Abwechslung zu bieten gegen die oftmals erlebte häusliche Einsamkeit.

Es geht um Austausch und Information, indem Menschen im Café hilfreiche Adressen rund um Seniorenfragen erhalten können. Das CaféNotkirche hat Di von 9 -16 Uhr und Do von 9 - 13 Uhr geöffnet. Es wird zurzeit von zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und fünf ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geleitet.

Wir suchen Hilfe für:

- Mitarbeit im Café

Zeitaufwand:

individuell regelbar

Wir bieten:

Ein ansprechendes Ambiente und ein stilvoll eingerichtetes Café in der besonderen Atmosphäre der Notkirche in Duissern. Sie treffen auf ein freundliches und engagiertes Team. Sie erhalten Anleitung und Austausch in den regelmäßigen Team-Treffen.

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

Freude daran haben, unsere Gäste im Café zu bedienen und dass Sie für evtl. Gespräche mit den Gästen offen sind. Wir erwarten einen freundlichen Umgang mit allen Gästen des Cafés, das allen Bürgerinnen und Bürgern offen steht. Wir erwarten gute Teamfähigkeit.

Kontakt:

Monika Philipp-Korn
Telefon: 0203/33 83 65
fuenfkoerner@t-online.de

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

„wellcome“ ist ein Angebot für Familien, die ein Baby bekommen haben und keine oder wenig Unterstützung durch Freunde und Familie haben. Wie eine gute Nachbarin kommt die ehrenamtliche Mitarbeiterin einige Monate regelmäßig zur Familie nach Hause und steht den Eltern im ersten Lebensjahr des Kindes mit ganz praktischer Hilfe bei. Je nach Situation und Bedürfnis der Familie geht die Ehrenamtliche z. B. mit dem Baby spazieren, spielt mit dem älteren Geschwisterkind oder begleitet die Zwillingsmutter zum Arzt.

Wir suchen Hilfe für:

- Familien, bei der Betreuung von Babys und älteren Geschwisterkindern

Zeitaufwand:

flexibel, mindestens einmal die Woche 2 – 3 Stunden

Wir bieten:

- eine sehr abwechslungsreiche, befriedigende und lebendige Tätigkeit
- selbstständiges und individuell gestaltbares Arbeiten, mit Unterstützung der Koordinatorin bei Problemen
- regelmäßige Treffen und Fortbildungen (z.B. Erste-Hilfe am Kind)
- Versicherung und Erstattung von Fahrtkosten

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- Freude am und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben
- Stillschweigen bewahren, über das, was Sie in der Privatsphäre einer Familie erfahren
- tolerant sind und Verständnis für die Sorgen und Probleme der Familie haben

Kontakt:

Maike Großmann
Telefon: 0203/29 51 28 30
duisburg@wellcome-online.de

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Das Tacheles richtet sich in erster Linie an Frauen, die in Armut leben und ihre Rechte nicht durchsetzen können. Schutzraum und unbürokratische Hilfe zu bieten sowie eine sehr günstige Speisekarte sind hier die Kerninhalte der Konzeption.

Wir suchen Hilfe:

- für die Aufrechterhaltung der Gesprächsangebote für Frauen
- für die Werbung für das Café
- für Angebote wie Stilberatung, Kosmetikberatung, Sport (z. B. Walken im Bönninger Park), Basteln, Handarbeit, Kinder-Singkurs, Kinder-Tanzkurs u.a.
- fürs Backen.

Zeitaufwand:

nach Absprache und Möglichkeiten der ehrenamtlichen Helfer:in

Wir bieten:

- die Möglichkeit mitzugestalten
- die Möglichkeit neue Ideen einzubringen
- eine nette Atmosphäre
- Arbeit von Frauen für Frauen
- Fahrtkostenerstattung

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- gerne mit anderen Menschen sprechen und offen auf sie zugehen können
- gerne anderen Menschen etwas zeigen
- gerne backen
- sich mit Ämtern und Behörden ein bisschen auskennen
- Spaß daran haben, neuen Fragestellungen nachzugehen und Lösungen zu suchen

Kontakt:

Anke Thelen
Tel.: 0203/6 09 68-0
anke.thelen@
diakoniewerk-duisburg.de





Altenzentrum Ruhrort
Evangelisches Christophoruswerk e.V.
Fürst-Bismarck-Straße 44
47119 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Das Altenzentrum Ruhrort ist mehr als eine reine Pflegeeinrichtung. Es bietet für Senioren, Angehörige und Bürger: stationäre Pflege (mit Kurzzeitpflege), Beratungsstelle und Demenz-Fachberatung „Ruhrorter Fenster“, Wohnen mit Service im Alter, Offenen Mittagstisch, Hilfen für Menschen mit Demenz („Café Mikado“ und Gesprächskreis für Angehörige). Einsatz nach eigenen Interessen.

Wir suchen Hilfe für:

- **die Freizeitbetreuung** (individuell: z.B. Spaziergänge, Arztbegleitung, Gespräche, Spiele; Gruppenangebote: z.B. Bingo, Ausflüge, Kegeln; Unterstützung bei Festen; instrumentale Begleitung für die Singgruppe)
- **die Betreuungsgruppe** (tagesstrukturierende Begleitung: z.B. Unterstützung beim Frühstück und Mittagessen; Beschäftigungsangebote)
- den Besuchsdienst bei schwerkranken, bettlägerigen Bewohnern/-innen
- den Rezeptionsdienst (einfache Bürotätigkeit, Empfang von Besuchern u.a.)
- das Café Mikado (Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz)
- das Wohnen mit Service im Alter (Angebote wie Spiele, Kegeln, Singrunde u.a.)

Zeitaufwand:

je nach Tätigkeitsbereich zwischen 2 und 4 Stunden wöchentlich

Wir bieten:

- Kontakte zu netten Menschen
- regelmäßige Gespräche
- Fortbildung und Begleitung und Unterstützung bei Ihrer Tätigkeit
- Versicherungsschutz und anteilige Fahrtkostenerstattung

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Kontaktfreude und Zuverlässigkeit
- Fähigkeit auf ältere Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen zugehen zu können
- Geduld

Kontakt:

Sarah Bosveld
Tel.: 0203/80 98 200
Yasmine Geppert
Tel.: 0203/80 98 202
ruhrorter.fenster@cwdu.de



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Wir bieten 60 Bewohnern/-innen individuell abgestimmte Betreuung und Alltagsbegleitung in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Tagesstruktur, Therapie und Beratung.

Wohnheim: Das Angebot umfasst 22 Plätze auf drei Wohnetagen.

Wohngruppen: Hier leben an zehn Standorten ein bis drei BewohnerInnen.

Betreutes Wohnen: Hier werden Menschen - vorübergehend - in ihrer eigenen Wohnung unterstützt.

Treffpunkt „Mittendrin“: Ein offener Treff für psychisch kranke Menschen. Hier haben sie die Möglichkeit Kontakt zu schließen und kurze Beratungsgespräche

Wir suchen Hilfe für:

- Freizeitaktivitäten (Kegeln, Spiele, Singen, Frauen-Schwimmangebot)
- die Begleitung zu Ämtern und Ärzten, zum Einkaufen
- die Gestaltung eines Frühstücksangebotes und/oder einer Kochgruppe
- die Durchführung handwerklicher Projekte und Fahrradreparatur

Zeitaufwand:

flexibel - nach Absprache - regelmäßig

Wir bieten:

- ein interessantes Arbeitsfeld mit ungewöhnlichen Menschen
- Raum für Kreativität und Fantasie und die Möglichkeit, mitzugestalten
- ein freundliches Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Vermittlung von Fachwissen
- feste Ansprechpartner und Erstattung von Aufwendungen

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- Freude am Umgang mit außergewöhnlich sensiblen Menschen haben
- Geduld haben und zuhören können
- Humor besitzen
- Spaß an Tätigkeiten wie Kochen, Backen, Spielen, Einkaufen haben

Kontakt:

Marion Endres, Susanne Volk
Telefon: 0203/80 02 50
susanne.volk@
diakoniewerk-duisburg.de



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Das Wortmannstift verfügt über 68 Pflegeplätze. Wir bieten Pflegeplätze für die Pflegestufen 0-3. Es werden auch gerne Kurzzeitpflegegäste aufgenommen. In der Einrichtung leben mobile, wie auch schwerstpflegebedürftige Bewohner.

Wir suchen Hilfe für:

- Besuche und Gespräche
- Begleitung bei Spaziergängen und Einkäufen
- Assistenz bei Spiel-, Bewegungs-, Gesangs- und Gesprächsrunden
- Begleitung zu Veranstaltungen und bei Ausflügen

Zeitaufwand:

nach Absprache und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Helfers

Wir bieten:

- Teilnahme an Fortbildungen
- seelsorgerische Begleitung und Reflexionsgespräche
- Unfallversicherung und Erstattung von Aufwendungen
- qualifizierte Anleitung und Bescheinigung zu Qualifizierung und Tätigkeit
- Jahresfeier oder Ausflug für alle ehrenamtlich Tätigen

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- Freude am Umgang mit alten Menschen haben
- bereit sind Ihre Fähigkeiten, Interessen und Ideen einzubringen
- zuverlässig sind und keine Scheu haben zu äußern, welche Tätigkeit Sie nicht übernehmen möchten

Kontakt:

Margret Sonnenschein
Heidi Fouqret
Telefon: 0203/80 00 9-15
wortmannstift@eahd.de



Begegnungs- und Beratungszentrum Mittelmeiderich für Senioren/Seniorinnen

Auf dem Damm 8
47137 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Offene Einrichtung in Duisburg-Meiderich mit vielseitigem Freizeit- und Bildungsprogramm für Seniorinnen und Senioren

Wir suchen Hilfe:

- bei der Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen
- für Freizeitaktivitäten mit Besucherinnen und Besuchern
- für Besuche bei kranken Seniorinnen und Senioren
- für Begleitung u.a. bei Arztbesuchen oder Behördengängen
- für unseren Mittagstisch (zusammen mit dem Verein „Meidericher Tafelrunde e.V.“)

Zeitaufwand:

flexibel - nach Absprache

Wir bieten:

- eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit
- freundliches und offenes Betriebsklima
- Ansprechpartner vor Ort
- Begleitung und Unterstützung bei Ihrer Tätigkeit
- Teilnahme an Feiern und Festen im BBZ

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- sich gerne unterhalten
- zuhören können
- Geduld haben
- gut zu Fuß sind
- belastbar sind

Kontakt:

Michael Ritter
Telefon: 0203/4 51 96 23



Gottesdiensthelfer bzw. -helferin
im Evangelischen Christophoruswerk e.V.
Bonhoefferstraße 6-22
47138 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Unterstützung beim Sonntagsgottesdienst, der zentral in einem von sechs Häusern auf dem Gelände des Christophoruswerks in Duisburg-Meiderich stattfindet

Wir suchen Hilfe für:

Da viele Bewohnerinnen und Bewohner nicht selbstständig kommen können, suchen wir engagierte Menschen, die sie im Rollstuhl zum Gottesdienst abholen und sie danach wieder zurückbringen bzw. zu Fuß begleiten.

Zeitaufwand:

2 ½ Stunden 1x pro Monat für einen Gottesdienst und alle 3 Monate ein Planungstreffen von 1 ½ Stunden

Wir bieten:

- eine offene, lebendige und engagierte Gruppe von Gottesdiensthelfern oder Gottesdiensthelferinnen, die jede neue Begleiterin bzw. jeden neuen Begleiter mit offenen Armen empfängt
- intensive Kontakte zu Menschen und die Erfahrung, etwas Sinnvolles zu tun

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- sich auf Menschen und ihre Situation einstellen können

Kontakt:

Ulrike Schneider
Telefon: 0203/410-10 80
schneider@cwdu.de
Doris Steilner-Jabs
Telefon: 0203/410-10 81
steilner-jabs@cwdu.de





Friedrich von Bodelschwingh Haus
Evangelisches Christophoruswerk e.V.
Bonhoefferstraße 19
47138 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Das Friedrich von Bodelschwingh Haus ist eine Einrichtung der Altenhilfe im Verbund des Evangelischen Christophoruswerk e.V. Es bietet als Senioreneinrichtung mit Pflegebereich 62 Männern und Frauen ein Zuhause. Arbeitsschwerpunkt des Hauses ist die Demenz.

Wir suchen Hilfe für:

- Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner beim gemeinsamen Bingo
- Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner beim Kegeln
- Unterstützung einer Bewohnerin oder eines Bewohners bei Ausflugsfahrten
- die regelmäßigen Besuche bettlägeriger Menschen

Zeitaufwand:

Der jeweilige Zeitaufwand für die Unterstützung ist unterschiedlich:

- 2 Std. monatlich für Bingo (Beginn 15:00) und Kegeln (Beginn 17:30 Uhr)
- 3-4 Stunden ein-/mehrmals im Monat bei Ausflugsfahrten nach Absprache
- einmal wöchentlich ca. 2 Stunden für Besuche bei bettlägerigen Menschen

Wir bieten:

- Anleitung und Begleitung durch eine feste Ansprechpartnerin
- Teilnahme an Fortbildungen
- Fahrtkostenerstattung
- Teilnahme an regelmäßigen Austauschtreffen

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Interesse an einer verantwortungsvollen Tätigkeit
- Kontaktfähigkeit, Offenheit und Zuverlässigkeit
- Interesse an Fortbildungsangeboten
- sensiblen Umgang mit Bewohnerinformationen, Einhaltung der Schweigepflicht

Kontakt:

Sabine Agethen
Telefon: 0203/410-14 03
sabine.agethen@cwdu.de





„Tagesstübchen Bodelschwing“ Demenzcafé im Friedrich von Bodelschwing Haus Bonhoefferstraße 19, 47138 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Das „Tagesstübchen Bodelschwing“ ist ein anerkanntes, niedrigschwelliges Hilfe- und Betreuungsangebot für demenziell erkrankte Menschen. Ziel ist die Entlastung der Demenzerkrankten und ihrer pflegenden Angehörigen. Bis zu 8 erkrankte Menschen werden pro Tag von einem Team von 3-4 ehrenamtlichen Helferinnen in den Räumen des „Tagesstübchen“ betreut, so dass die pflegenden Angehörigen eine Auszeit zuhause nehmen können.

Wir suchen Hilfe für:

- Unterstützung bei der Durchführung des Betreuungsangebotes mit anderen Ehrenamtlichen und einer Präsenzkraft (Kaffeemittag inkl. Abendbrot)
- Unterstützung unseres ehrenamtlichen Fahrdienstes als Beifahrer/in beim Holen und Bringen unserer „Tagesstübchen“-Gäste

Zeitaufwand:

- bei der Mithilfe in der Betreuungsgruppe 4-5 Std. an einem Tag in der Woche oder nach Absprache ein- bis zweimal im Monat
- als Beifahrer/in ein- oder mehrmals wöchentlich für je 1,5 Stunden

Wir bieten:

- Anleitung und Begleitung durch eine feste Ansprechpartnerin
- Fortbildungen und Austauschtreffen; u.a. Grundqualifikation im Bereich der niedrigschwelligen Angebote mit Abschlusszertifikat
- Entstehende Fahrtkosten können durch eine Pauschale erstattet werden.

Wir wünschen uns von Ihnen:

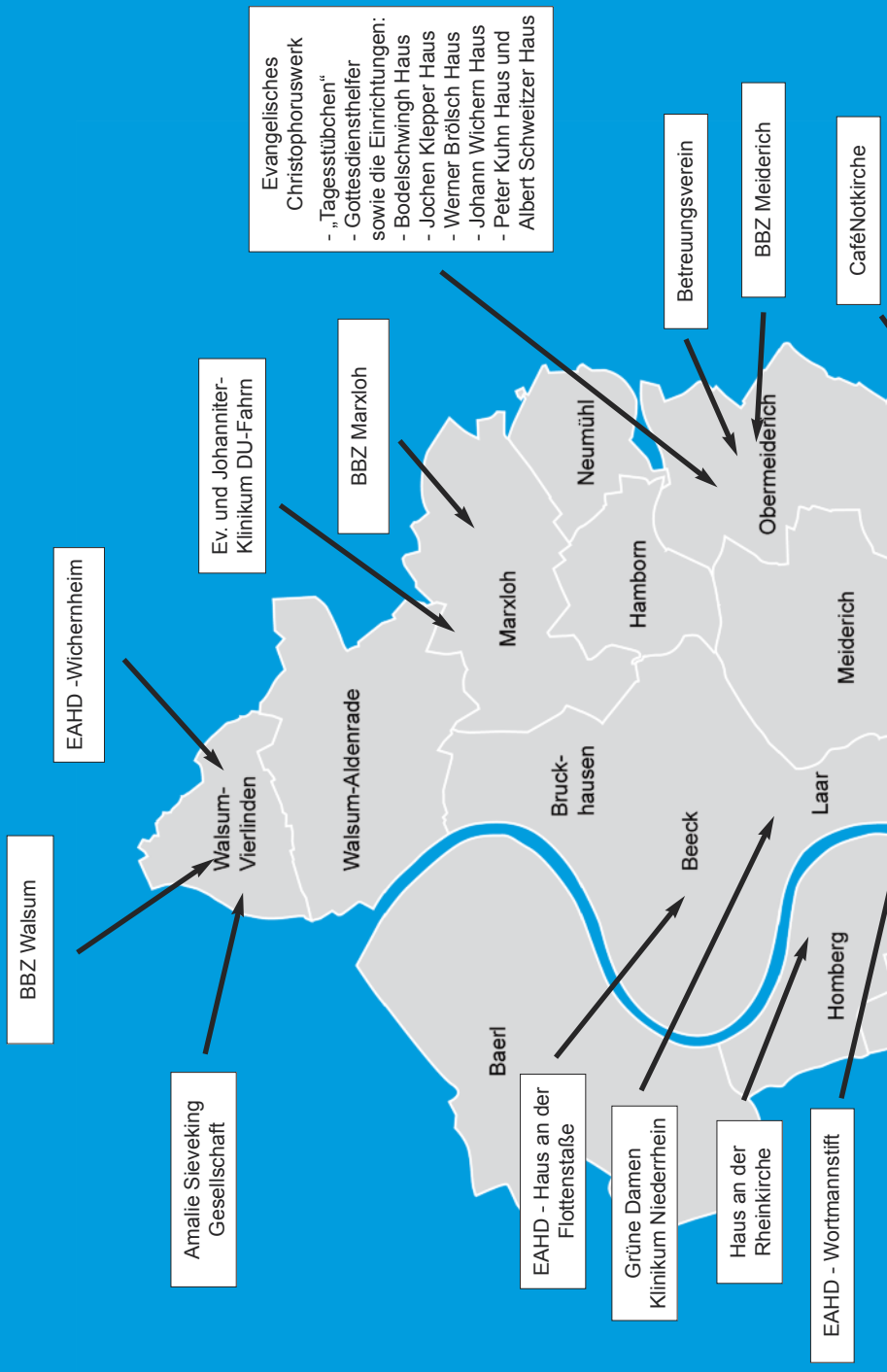
- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Interesse an einer verantwortungsvollen Tätigkeit
- Kontaktfähigkeit, Offenheit und Zuverlässigkeit
- Interesse an Fortbildungsangeboten
- sensiblen Umgang mit Bewohnerinformationen, Einhaltung der Schweigepflicht

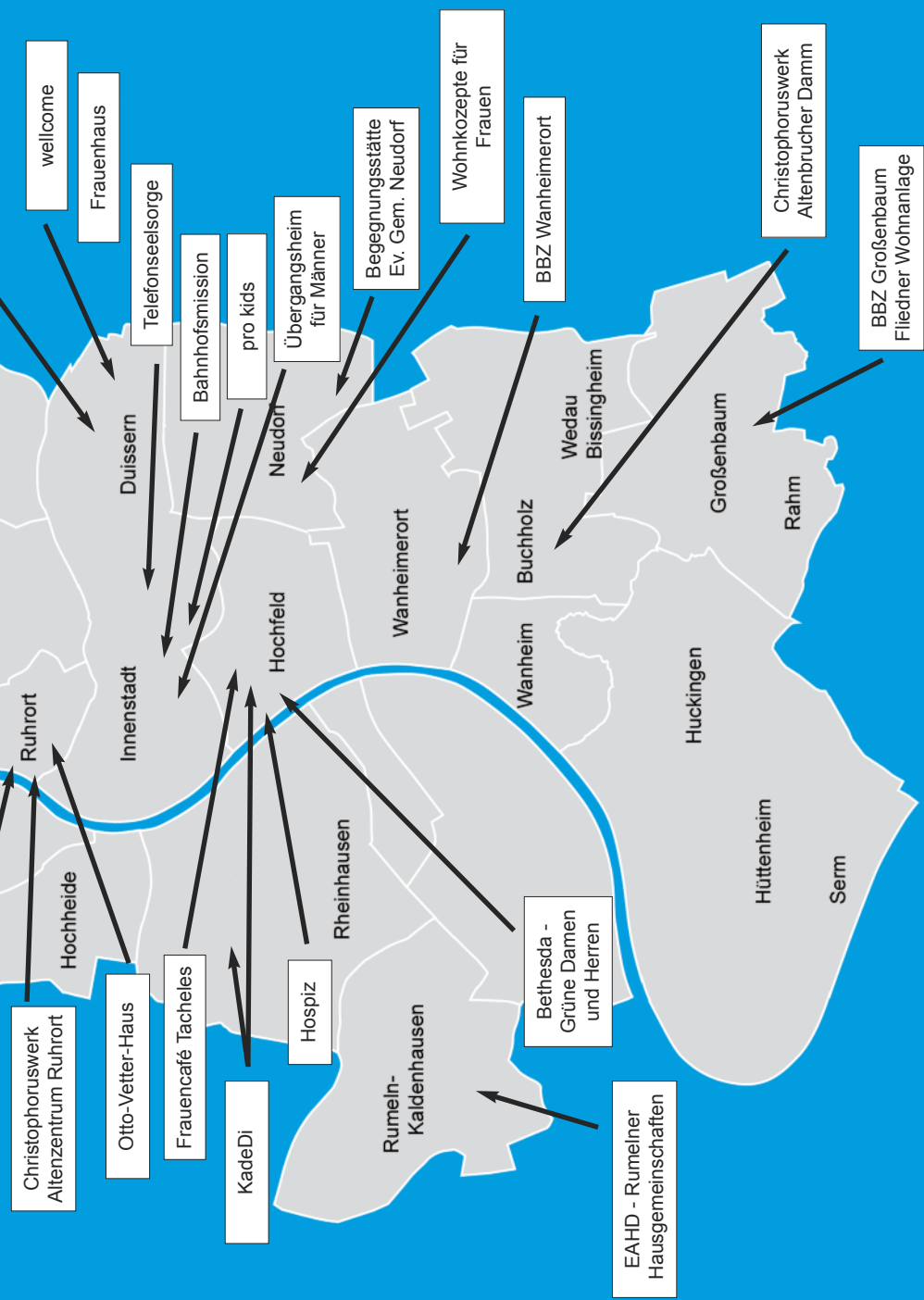
Kontakt:

Sabine Agethen
Telefon: 0203/410-14 03
sabine.agethen@cwdu.de



An diesen Orten können Ehrenamtliche in Diakonischen Einrichtungen in Duisburg aktiv werden:







**Albert Schweitzer Haus
und Peter Kuhn Haus**
Evangelisches Christophoruswerk e.V.
Bonhoefferstraße 22, 47138 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Das Albert Schweitzer Haus und das Peter Kuhn Haus sind Einrichtungen der stationären Altenhilfe in Duisburg-Meiderich.

Wir suchen Hilfe für:

1. die gemeinsame Alltagsgestaltung
2. regelmäßige Besuche bei Bewohnern/Bewohnerinnen in einem Wohnbereich
3. Gespräche mit Bewohnern/Bewohnerinnen in ihren Zimmern
4. das Einkaufen und Spazierengehen
5. das Bewohner- und Besuchercafé „Café Jück“
6. die musikalische Untermalung im Bewohner- und Besuchercafé „Café Jück“
7. die Mithilfe in unserem geschützten Garten „Kraut und Rüben“

Zeitaufwand:

zu 1 - 5: ab 2-3 Stunden pro Woche nachmittags bzw. flexibel - nach Absprache
zu 6: 1 x monatl. 1-2 Stunden, donnerstags und/oder sonntags (14:30-17 Uhr)
zu 7: ab 2-3 Stunden pro Woche bzw. flexibel - nach Absprache

Wir bieten:

- eine gute Begleitung
- Möglichkeiten der Fortbildung
- Fahrtkostenpauschale

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- gut und gern mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern kommunizieren
- Spaß an diesen Einsatzgebieten mitbringen

Kontakt:

Jochen Schmidt
Telefon: 0203/410-13 00
jochen.schmidt@cwdu.de





Johann Hinrich Wichern Haus
Evangelisches Christophoruswerk e.V.
Bonhoefferstraße 15
47138 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Wir sind eine Pflegeeinrichtung mit 57 Betten. Hier leben vorwiegend Bewohner, die an einer Form von Demenz, an einer psychiatrischen Veränderung oder einer Suchterkrankung leiden.

Wir suchen Hilfe für:

- die Begleitung bei Spaziergängen, Einkäufen und kulturellen Veranstaltungen
- Einzelbesuche bei immobilen Bewohnerinnen und Bewohnern
- Unterstützung bzw. Übernahme von Angeboten: Kegeln, Kochen, Backen usw.
- Neue Ideen? Sprechen Sie mit uns!

Zeitaufwand:

Spenden Sie uns die Zeit, die Sie erübrigen können.

Wir bieten:

- einen „Schnuppertag“ zum unverbindlichen Einblick in eine mögliche Tätigkeit
- freundliche Aufnahme in ein engagiertes Team
- Möglichkeit zum Besuch von für Sie kostenlosen Fortbildungsveranstaltungen
- abwechslungsreiche Tätigkeit im Umgang mit Menschen verschiedenster Wesensart
- pauschale Erstattung der Fahrtkosten (bei mind. 1x wöchentlicher Tätigkeit)
- Teilnahme an Festen und Feiern im Haus/Werk
- Einladung zum jährlichen Neujahrsempfang für Ehrenamtliche
- die Möglichkeit, nach Rücksprache mit uns eigene Ideen umzusetzen

Wir wünschen uns von Ihnen, dass:

- Sie Spaß am Umgang mit anderen Leuten haben
- Sie Menschen, deren Verhalten nicht der Norm entspricht, offen begegnen
- Zuverlässigkeit für Sie selbstverständlich ist
- Sie bereit sind, sich auf Neues einzulassen

Kontakt:

Michaela Welles
Telefon: 0203/410- 14 30
michaela.welles@cwdu.de





Jochen Klepper Haus
Evangelisches Christophoruswerk e.V.
Bonhoefferstraße 8
47138 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Im Jochen Klepper Haus leben 156 Personen.
71 Menschen davon gehören zu dem Bereich der ‚Jungen Pflege‘ und
85 Menschen gehören zum Bereich der Altenpflege.

Wir suchen Hilfe für:

- die Begleitung von Gruppen: Wii-Gruppe, Musikgruppe, Malen, Kegeln usw.
- die Begleitung von einzelnen Bewohnern, die einen besonderen
Betreuungsbedarf haben
- die Begleitung bei Außenaktivitäten: zum Arzt, in die Stadt, zum Einkaufen,
beim Spaziergehen, bei Ausflügen, zu Konzerten usw.
- die Fahrten mit dem „Rollfiets“ (Fahrrad mit Rollstuhl), um Bewohnern ein
besonderes Erlebnis zu verschaffen
- den regelmäßigen Einkaufsservice für Bewohner mit unserem Hausbus
Sie haben Fähigkeiten oder Ideen, die hier nicht aufgeführt sind? Scheuen Sie
sich nicht uns anzusprechen - wir suchen das Passende für Sie.

Zeitaufwand:

je nach Aufgabe und Ihrem persönlichen Terminkalender

Wir bieten:

- Einführungsgespräch
- Schnupperzeit
- Begleitung in der Arbeit
- Fortbildung

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Offenheit
- Freundlichkeit
- Kontaktfreude
- Verlässlichkeit

Kontakt:

Mechthild Beck-Brinker
Telefon: 0203/410-11 25
mechthild.beck-brinker@cwdu.de





Werner Brölsch Haus
Evangelisches Christophoruswerk e.V.
Bonhoefferstraße 12
47138 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Soziale Betreuung der Bewohner im Altenpflegebereich und Unterstützung unserer Mitarbeiter im Sozialen Dienst

Wir suchen Hilfe für:

- die Betreuung unserer Kegelgruppe
- die Mitarbeit in unseren Betreuungsgruppen, wie z.B.
- Einzelbetreuung der Bewohner, wie z.B. Gespräche führen, Singen, Spaziergänge, Vorlesen
- kleine Näharbeiten für Bewohner

Zeitaufwand:

2-3 Stunden wöchentlich

Wir bieten:

- Einarbeitung und Begleitung
- Fortbildung
- Aufwandsentschädigung
- Dank und Anerkennung durch besondere Veranstaltungen

Wir wünschen uns von Ihnen:

- dass Sie eine offene und wertschätzende Haltung gegenüber älteren und behinderten Menschen haben
- dass Sie bereit sind, sich auf Neues einzustellen

Kontakt:

Helga Mönter
Telefon: 0203/410-12 01
helga.moenter@cwdu.de





Evangelischer Betreuungsverein
im Diakonischen Werk Duisburg e.V.
Bonhoefferstraße 6
47138 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Wenn ein Mensch wegen einer psychischen Erkrankung, geistiger oder seelischer Behinderung nicht in der Lage ist, seine persönlichen Angelegenheiten zu regeln, kann durch das zuständige Amtsgericht eine rechtliche Betreuung eingerichtet werden. Der Betreuer vertritt den Betroffenen im Rahmen der vom Amtsgericht angeordneten Aufgabenkreise, z.B. im Bereich Vermögen, Gesundheit, Aufenthalt, Postverkehr und Ähnliches. Der Betreuer ist rechtlicher Vertreter, der die Rechte und Pflichten des Betreuten wahrnimmt und organisiert. Er muss alles dazu Notwendige regeln, ist aber nicht verpflichtet, alles persönlich zu übernehmen. Der Betreuer muss zum Beispiel den Betreuten nicht selbst pflegen, aber die Pflege organisieren.

Wir suchen Hilfe für:

- die Führung ehrenamtlicher Betreuungen

Zeitaufwand:

ab 2 Stunden pro Woche, je nach gewählter Schwierigkeit der Betreuung

Wir bieten:

- Einführungsgespräch zum Betreuungsrecht
- Auswahl einer geeigneten Betreuung nach Ihren Vorgaben
- selbstgestaltetes und eigenverantwortliches Arbeiten nach den Vorgaben des Betreuungsrechts
- Beratung zu allen Fragen rund um die zu führende Betreuung
- Fortbildungsveranstaltungen und Gesprächskreis ehrenamtlicher Betreuer

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- bereit sind Neues kennen zu lernen
- die Problemlage des Betreuten annehmen können
- die Fähigkeit haben, auf andere Menschen zugehen zu können
- Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen besitzen

Kontakt:

Hans Liebal
Telefon: 0203/42 90 525
liebal.hans@betreuungsverein-duisburg.de

Foto: Oliver Haja/pixelio.de



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Unser Haus verfügt über 130 Pflegeplätze, die in den Pflegestufen 0-3 angeboten werden. Es werden auch gerne Kurzzeitpflegegäste aufgenommen. Im Haus leben mobile wie auch schwerstpflegebedürftige Bewohner. Im Besonderen leben bei uns geronto-psychiatrisch veränderte Bewohner.

Wir suchen Hilfe für:

- Besuche und Gespräche
- Begleitung bei Spaziergängen und Einkäufen
- Assistenz bei Spiel-, Bewegungs-, Gesangs- und Gesprächsrunden
- Begleitung zu Veranstaltungen und bei Ausflügen
- Tätigkeiten in Haus und Garten

Zeitaufwand:

nach Absprache und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Helfers

Wir bieten:

- Teilnahme an Fortbildungen
- seelsorgerische Begleitung und Reflexionsgespräche
- Unfallversicherung und Erstattung von Aufwendungen
- qualifizierte Anleitung und Bescheinigung zu Qualifizierung und Tätigkeit
- Jahresfeier oder Ausflug für alle ehrenamtlich Tätigen

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- Freude am Umgang mit alten Menschen haben
- bereit sind Ihre Fähigkeiten, Interessen und Ideen einzubringen
- zuverlässig sind und keine Scheu haben zu äußern, welche Tätigkeit Sie nicht übernehmen möchten

Kontakt:

Tom Giesbert und Chris Klaar
Telefon: 0203/4 53-201
sb-flottenstrasse@eahd.de



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

- Einrichtung mit breitem Kursangebot (Sprachen, Gesundheitsprävention und Musik) - morgens und abends sowie am Nachmittag und Wochenende
 - mit offenen Angeboten in den Bereichen Bildung, Kultur, religiöses Leben, Gesundheitsprävention, Geselligkeit
 - mit Ausflügen, Freizeiten
 - mit umfangreichen Beratungsangeboten zu allen Fragen des Alters
- Schwerpunkte: intergeneratives und interkulturelles Projekt „Jung trifft Alt“, Stadtteilbüroarbeit im Rahmen des Projektes „Rat und Hilfe im Duisburger Norden“ und Mittagstisch an drei Tagen pro Woche im Rahmen des Projektes „Senioren kochen für Senioren“

Wir suchen Hilfe:

- beim Mittagstisch
- bei Beratungstätigkeiten
- im Besuchsdienst
- bei Festen und Veranstaltungen

Zeitaufwand:

individuell gestaltbar

Wir bieten:

- ein freundliches und kompetentes Mitarbeiterteam
- kompetente Begleitung
- Wertschätzung Ihres Engagements

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Freude im Umgang mit älteren Menschen
- Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- freundliches Auftreten

Kontakt:

Dipl. Soz.-Wiss. Georg Zeppenfeld
Telefon: 0203/40 49 36
altentagesstaette@tiscali.de



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Hilfe bei der Aufnahme, Begleitung von Patienten zu Untersuchungen, Gottesdiensten, Veranstaltungen, Besorgungen im Haus, Gespräche führen

Wir suchen Hilfe für:

- Lotsendienst
- Stationsdienst im Krankenhaus und im Altenheim

Zeitaufwand:

3-4 Stunden an einem Tag in der Woche

Wir bieten:

- fachkundige Einweisung
- Fortbildung
- Versicherungsschutz

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- zuverlässig
- kontaktfreudig
- einfühlsam
- physisch und psychisch belastbar
- freundlich
- verschwiegen sind

Kontakt:

Ursula Schmidt
Telefon: 02064/92 4 93-105
ulla.schmidt13@arcor.de



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Die Amalie Sieveking Gesellschaft Duisburg ist ein diakonischer Träger verschiedener Betreuungs- und Wohnangebote für Menschen mit einer geistigen, seelischen oder mehrfachen Behinderung.

Sie betreibt drei Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen (in Walsum, Beeck und Neumühl), bietet ambulant betreutes Wohnen, Integrationshilfen und Pflegeergänzungsleistungen für Menschen mit Behinderungen an.

Wir suchen Hilfe für:

- Freizeitgestaltung (Spaziergänge, Basteln, Vorlesen etc.)
- Tagesausflüge
- Tagesstruktur

Zeitaufwand:

flexibel, mindestens 2 Stunden pro Woche

Wir bieten:

- Anleitung und Einarbeitung
- Unterstützung, Reflexion, Fortbildung
- Aufnahme in lebhafte Teams
- Versicherungsschutz

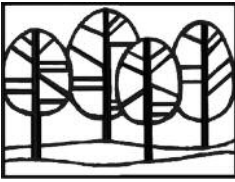
Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- keine Berührungsängste haben
- Freude am Umgang mit besonderen Menschen haben
- kreativ sind
- tolerant sind

Kontakt:

Hr. Bagus/Fr. Goldmann
Telefon: 0203/99 165-21 oder -27
www.asg-du.de





Begegnungs- und Beratungszentrum Walsum-Vierlinden

Ev. Kirchengemeinde und Heimstatt St. Barbara e.V.
Franz-Lenze-Platz 47, 47178 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Viele ältere Menschen fühlen sich einsam, besonders, wenn sie keine Angehörigen oder Bekannten mehr haben. Die im Alter zunehmenden körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen verstärken die belastende Situation und erschweren den Kontakt mit anderen Menschen.

Unser Begegnungszentrum bietet vielen älteren Menschen einen Ort, an dem sie sich täglich treffen, wohl fühlen und Gemeinschaft erleben können. Bis jetzt sind bereits viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei uns im BBZ und in der angrenzenden Seniorenwohnanlage tätig.

Wir suchen Hilfe für:

- Besuche bei Seniorinnen und Senioren, die uns nicht mehr erreichen können
- Ausgabe des täglichen Mittagstisches (Kooperation mit Fleischerei Gerwers)
- die tägliche Begleitung der Demenz-Erkrankten bei den Spielnachmittagen
- unsere täglichen Kaffee-Nachmittage
- die Pflege unserer Homepage

Zeitaufwand:

flexibel/nach Absprache

Wir bieten:

- kompetente Begleitung und Ansprechpartner vor Ort
- Teamarbeit und gute Teamatmosphäre
- Gelegenheit eigene Talente einzubringen
- Begleitung und Unterstützung bei Ihrer Tätigkeit

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- Freude am Umgang mit älteren Menschen haben
- Interesse an der Mitarbeit in einem Team haben
- Geduld haben, sich gerne unterhalten und
- bereit sind, Ihre Fähigkeiten, Interessen und Ideen einzubringen

Kontakt:

Monika Symons/Renate Limberg
Telefon: 0203/72 83 642
bbz.ekir@arcor.de



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Unser Haus liegt im Grünen am Stadtrand von Walsum. Wir bieten 81 Pflegeplätze für die Pflegestufen 0-3. Kurzzeitpflegegäste sind herzlich willkommen. Wir verstehen unser Haus als umfassenden Lebensraum für Menschen, die hilfe- und/oder pflegebedürftig sind. Unser Handeln wird bestimmt vom christlichen Menschenbild, der Liebe zum Nächsten.

Wir suchen Hilfe für:

- die Assistenz bei Spiel-, Bewegungs-, Gesangs- und Gesprächsrunden
- Begleitung bei Spaziergängen und bei Einkäufen
- Begleitung zu Veranstaltungen und bei Ausflügen
- Besuche und Gespräche
- Tätigkeiten in Haus und Garten

Zeitaufwand:

nach Absprache und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Helfers

Wir bieten:

- Teilnahme an Fortbildungen
- seelsorgerische Begleitung und Reflexionsgespräche
- Unfallversicherung und Erstattung von Aufwendungen
- qualifizierte Anleitung und Bescheinigung zu Qualifizierung und Tätigkeit
- Jahresfeier oder Ausflug für alle ehrenamtlich Tätigen

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- Freude am Umgang mit alten Menschen haben
- bereit sind Ihre Fähigkeiten, Interessen und Ideen einzubringen
- zuverlässig sind und keine Scheu haben zu äußern, welche Tätigkeit Sie nicht übernehmen möchten

Kontakt:

Charlotte Eichmanns
Alita Binder-Köhler
Telefon: 0203/47 90 90
wichernheim@eahd.de



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Unser Haus verfügt über 100 Pflegeplätze, die in den Pflegestufen 0-3 angeboten werden. Es werden auch gerne Kurzzeitpflegegäste aufgenommen. Im Haus leben mobile und schwerstpflegebedürftige Bewohner.

Wir suchen Hilfe für:

- Besuche und Gespräche
- Begleitung bei Spaziergängen und Einkäufen
- Assistenz bei Spiel-, Bewegungs-, Gesangs- und Gesprächsrunden
- Begleitung zu Veranstaltungen und bei Ausflügen
- Unterstützung bei Handarbeiten
- Tätigkeiten in Haus und Garten

Zeitaufwand:

nach Absprache und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Helfers

Wir bieten:

- Teilnahme an Fortbildungen
- seelsorgerische Begleitung und Reflexionsgespräche
- Unfallversicherung und Erstattung von Aufwendungen
- qualifizierte Anleitung und Bescheinigung zu Qualifizierung und Tätigkeit
- Jahresfeier oder Ausflug für alle ehrenamtlich Tätigen

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- Freude am Umgang mit alten Menschen haben
- bereit sind Ihre Fähigkeiten, Interessen und Ideen einzubringen
- zuverlässig sind und keine Scheu haben zu äußern, welche Tätigkeit Sie nicht übernehmen möchten

Kontakt:

Ursel Hecker u. Margit Hübner
Telefon: 02066/9 94-0
rheinkirche@eahd.de

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Wir beschäftigen langzeitarbeitslose Menschen und bilden Jugendliche aus, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Wir suchen Hilfe für:

- Verkauf, Kundenberatung, Ladengestaltung
- die Aufbereitung von gespendeten Haushaltswaren und gespendeter Bekleidung
- Sichten und Aufbereiten von Medien und Spielzeug für den Verkauf

Zeitaufwand:

flexibel/nach Absprache

Wir bieten:

- ein freundliches und offenes Betriebsklima
- verschiedene Tätigkeitsfelder, wie z.B. Kundenberatung und Kassentätigkeit
- Fahrtkostenerstattung

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Geduld
- Verkaufstalent
- Humor
- keine Scheu vor dem Umgang mit ausländischen Mitbürgern/Toleranz
- Freude am Verkauf

Kontakt:

Gabriele Schmidchen
Telefon: 0 20 65/91 707-00
gabriele.schmidchen@
diakoniewerk-duisburg.de



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Im schönen „Dreieck“ Moers, Schwafheim und Krefeld liegt das bunte „Rathaus“ mit 7 Hausgemeinschaften. Dort wird Alltag gelebt und in einer kleinen Wohngruppe von 11-13 Bewohnern kann man sich richtig wohlfühlen. Wir machen viele Spaziergänge und Ausflüge in die Umgebung und ermöglichen den Bewohnern durch biografiegestütztes Arbeiten hohe Individualität.

Wir suchen Hilfe für:

- Begleitung bei Spaziergängen, Ausflügen und Einkäufen auf dem Markt
- Assistenz bei Spiel-, Bewegungs-, Gesangs- und Gesprächsrunden
- Begleitung zu Veranstaltungen und Ausflügen
- Tätigkeiten im Garten und bei Festen
- Kleintierbesuchsdienste

Zeitaufwand:

nach Absprache und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Helfers

Wir bieten:

- Teilnahme an Fortbildungen
- seelsorgerische Begleitung und Reflexionsgespräche
- Unfallversicherung und Erstattung von Aufwendungen
- qualifizierte Anleitung und Bescheinigung zu Qualifizierung und Tätigkeit
- Jahresfeier oder Ausflug für alle ehrenamtlich Tätigen

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- Freude am Umgang mit alten Menschen haben
- bereit sind Ihre Fähigkeiten, Interessen und Ideen einzubringen
- zuverlässig sind und keine Scheu haben zu äußern, welche Tätigkeit Sie nicht übernehmen möchten

Kontakt:

Beatrix van den Busch
Thomas Müller-Bußmann
Telefon: 02151/52 308-0
rathaus-rumeln@eahd.de





Seniorenzentrum Altenbrucher Damm
Evangelisches Christophoruswerk e.V.
Altenbrucher Damm 8
47249 Duisburg

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Soziale Betreuung

Wir suchen Hilfe für:

- Besuchsdienst für Bewohner
- Begleitung und Spaziergänge
- Hilfe bei Festen und Feiern
- Begleitung bei Ausflügen
- Durchführung von kleinen Gruppenangeboten
- Begleitung zu musikalischen Veranstaltungen (Konzerte etc.)

Zeitaufwand:

1-2 Stunden wöchentlich (oder mehr)

Wir bieten:

- Begleitung in der Einarbeitungsphase
- eine zuständige Ansprechpartnerin in Ihrem Tätigkeitsbereich
- persönliche Gespräche zum Austausch
- regelmäßige Treffen mit ehrenamtlich & hauptamtlich Mitarbeitenden
- Fortbildungsmöglichkeit
- Einladung zu einer großen Weihnachtsfeier
- Versicherung auf dem Hin-/Rückweg und während der Tätigkeit

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Verständnis und Geduld im Umgang mit hochbetagten Menschen
- Zuverlässigkeit
- Rückmeldung über Ihre Tätigkeit an Ihre Ansprechpartnerin

Kontakt:

Claudia Finke
Telefon: 0203/79 79-105
claudia.finke@cwdu.de





Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Soziale Betreuung

Wir suchen Hilfe:

- bei der Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen, z. B. bei Festen, bei Tanztees
- für Angebote für Besucherinnen und Besucher: Gesprächskreis, Singkreis
- für die Durchführung eigener Angebote und Ideen, z. B. Diavortrag, Filmvorführung etc.
- für die Mitarbeit im Betreuungscafé für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen

Zeitaufwand:

flexibel/nach Absprache

Wir bieten:

- eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit
- freundliches und offenes Betriebsklima
- Ansprechpartner vor Ort
- Begleitung und Unterstützung bei Ihrer Tätigkeit
- Teilnahme an Feiern und Festen
- Fortbildung und Austausch mit anderen Ehrenamtlichen

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- sich gerne unterhalten
- zuhören können
- Geduld haben
- gut zu Fuß sind
- belastbar sind
- sich abgrenzen können

Kontakt:

Inge Meyerhoff
Telefon: 0203/9 75 99-630

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Soziale Betreuung

Wir suchen Hilfe:

- bei Gruppenangeboten (Unterstützung vorhandener Angebote, wie Gymnastik, Singkreis bzw. eigenständiges Angebot wie Vorlesen, Spiele etc.)
- im Einkaufsdienst (Einkäufe mit oder für Bewohner/innen)
- im Wohngruppendienst (Betreuung einer Wohngruppe, Angebote im Wohnbereich, Besuche etc.)
- im Redaktionsteam der Hauszeitung (Beiträge, Layout)

Zeitaufwand:

ab 1-2 Stunden wöchentlich, nach Absprache

Wir bieten:

- interessante, vielseitige Aufgabenbereiche
- Einarbeitung und Unterstützung
- feste Ansprechpartner
- regelmäßige Gespräche und Austausch mit anderen Ehrenamtlichen
- Fortbildungen und Schulungen
- Teilnahme an Feiern, Festen und Ausflügen

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Offenheit für Menschen in ihrer Einzigartigkeit

Kontakt:

Elke Buchholz
Telefon: 0203/9 75 99-505



Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Unser Haus liegt im Naherholungsgebiet direkt am Rhein. Wir bieten 110 Pflegeplätze für die Pflegestufen 0-3. Gerne nehmen wir Gäste zur Kurzzeitpflege auf. Direkt neben dem Altenheim befindet sich die Seniorenresidenz mit 13 Wohnungen.

Wir suchen Hilfe für:

- die Assistenz bei Spiel-, Karten- oder Skatrunden
- Begleitung bei Spaziergängen und Einkäufen
- Begleitung des Musikkreises (über Instrumentalkenntnisse würden wir uns freuen)
- Besuche und Gespräche
- Assistenz beim Bowling am Bildschirm (Wii)

Zeitaufwand:

nach Absprache und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Helfers

Wir bieten:

- Teilnahme an Fortbildungen
- seelsorgerische Begleitung und Reflexionsgespräche
- Unfallversicherung und Erstattung von Aufwendungen
- qualifizierte Anleitung und Bescheinigung zu Qualifizierung und Tätigkeit
- Jahresfeier oder Ausflug für alle ehrenamtlich Tätigen

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie:

- Freude am Umgang mit alten Menschen haben
- bereit sind Ihre Fähigkeiten, Interessen und Ideen einzubringen
- zuverlässig sind und keine Scheu haben zu äußern, welche Tätigkeit Sie nicht übernehmen möchten

Kontakt:

Soziale Betreuung
Telefon: 0 28 44/94 0
info@altenheim-orsoy.de





Beschreibung des Aufgabenbereichs:

Wir sind ein Schutzhaus für Frauen und Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind und vorübergehend unseren Schutz brauchen. Wir übernehmen Alltagsbegleitung, erledigen mit den Frauen administrative Tätigkeiten und kümmern uns um die wirtschaftliche Sicherheit.

Wir versuchen mit den Frauen Perspektiven zu erarbeiten, ihr Leben zukünftig möglichst gewaltfrei zu leben.

Wir suchen Hilfe für:

- Unterstützung bzw. Begleitung der Frauen zu Ämtern
- Telefondienst
- Organisation der Spendenkammern (Bekleidung, Geschirr, Wäsche)
- Hausaufgabenhilfe

Zeitaufwand:

abhängig von Ihren Ressourcen, allerdings ist eine Regelmäßigkeit notwendig

Wir bieten:

- ein aufgeschlossenes Team
- professionelle Anleitung und Begleitung

Wir wünschen uns:

- engagierte Bürgerinnen, die vorurteilsfrei auf unser multikulturelles Klientel zugehen
- gerne auch Bürgerinnen, die selbst einen Migrationshintergrund haben

Kontakt:

Christine Trenz
Telefon: 0203/37 00 73
christine.trenz@
frauenhaus-duisburg.de



Wissenswertes über das Ehrenamt

Was „bringen“ Ehrenamtliche der Einrichtung?

Ehrenamtliche Tätigkeit bringt den Einrichtungen die Möglichkeit, über die vorhandenen und von öffentlichen Kostenträgern finanzierten Standards hinaus Angebote für Klientinnen und Klienten zu bieten - mehr als „satt und sauber“.

So leisten Ehrenamtliche durch das zusätzliche zeitliche und persönliche Engagement und durch die eingebrachten (Berufs-)Erfahrungen ein Mehr zum Beispiel an

- Zuhören
- Begleiten
- Kreativität bei Festen, Feiern und Ähnlichem
- besonderer personenbezogener Hilfeleistung.

Was „bringt“ das Ehrenamt dem Hauptamt?

Die ehrenamtliche Arbeit ist als „Sahnehäubchen“ der hauptamtlichen Arbeit zu verstehen. Ehrenamtliche Arbeit ergänzt die hauptamtliche vor allem dadurch, dass sie Aufgaben wahrnimmt, die von allen Beteiligten als wichtig angesehen werden, aber trotzdem nicht zum festen Aufgabebereich der Hauptamtlichen gehören – oft, weil für sie zu wenig Zeit im

Alltagsgeschäft bleibt. Das Ehrenamt führt zu einem Mehr an Lebensqualität für die Menschen in der Einrichtung und sie stärkt das Profil der Einrichtung.

Verdrängt das Ehrenamt das Hauptamt?

Oftmals entsteht der Eindruck, dass das Ehrenamt speziell in Zeiten knapper Kassen wieder entdeckt wird - und Hauptamtliche befürchten, dass ihr Arbeitsplatz geschmälert wird oder gar gefährdet ist.

Aber: Das Ehrenamt ergänzt - es ersetzt nicht. Ehrenamtliche und Hauptamtliche üben verschiedene Tätigkeiten aus. In der Duisburger Diakonie wird dies in den erwähnten Tätigkeitsbeschreibungen deutlich und in der Rollen- und Aufgabenverteilung klar formuliert und abgegrenzt.

Wie verstehen sich Ehrenamtliche gegenüber den Hauptamtlichen?

Ehrenamtliche sind keine billige Arbeitskraft oder Ersatz für Hauptamtliche und deren Arbeit. Sie möchten der Arbeit, die sie tun, durch ihre Person einen besonderen Charakter geben und die bezahlte Arbeit sinnvoll ergänzen.

Ehrenamtliche stellen eigene Ideen,

Erfahrungen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und nicht zuletzt Lebenszeit zur Verfügung. Sie stellen einen hohen Anspruch an sich selbst. Sie entwickeln einen anderen Blick auf die Dinge. Sie stellen kritische Fragen und hinterfragen Alltägliches. Damit tragen sie zur ständigen Weiterentwicklung der Qualität in der Diakonie bei.

Dürfen Ehrenamtliche Kritik üben?

Ehrenamtliche und hauptamtliche Kräfte sollen ihre Arbeit gleichermaßen zuverlässig und zur Zufriedenheit aller erfüllen.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter, ob haupt- oder ehrenamtlich tätig, haben das Recht zur Kritik. Auch Ehrenamtliche können durchaus „blinde Flecken“ aufzeigen oder notwendige Entwicklungen anstoßen. Kritikfähigkeit soll auf beiden Seiten gegeben sein. Voraussetzung dafür ist ein vertrauensvolles Miteinander und bei Haupt- wie bei Ehrenamtlichen die Fähigkeit, sich in die jeweilige Situation des Gegenübers zu versetzen.

Mit kritischen Äußerungen ist konstruktiv umzugehen. Es sollen beide Seiten profitieren und fruchtbare Diskussionen entstehen, die dem Team und der gesamten Einrichtung von Nutzen sind.

Was tut die Diakonie, um Ehrenamtliche zu gewinnen?

Die besten Chancen, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen Aufgabenbereich zu gewinnen, bestehen dann, wenn die Hauptamtlichen selbst von ihrer Arbeit und ihrem „Angebot“ überzeugt sind und gern mit Ehrenamtlichen arbeiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Hierarchie-Ebenen können folglich die potenziellen Ehrenamtlichen nur mit ihrer eigenen Begeisterung anstecken.

Das setzt voraus: Alle Mitarbeitenden heißen ehrenamtliche Arbeit willkommen.

In der Diakonie werden die Ehrenamtlichen angeworben durch

- persönliche Ansprache
- gezielte, differenzierte, attraktive und genaue Beschreibung des Aufgabenbereiches
- Presseberichte
- den jährlichen „Ehrenamtstag“ der Diakonie
- Informationsbroschüren
- die Internetauftritte der diakonischen Einrichtungen
- den Internetauftritt des Kirchenkreises Duisburg und des Diakonischen Werkes Duisburg.

Wie verbindlich ist der erste Kontakt und wie sieht er aus?

Meldet sich eine Interessentin oder ein Interessent bei einer Einrichtung, wird zunächst ein Vorgespräch zur Erstinformation vereinbart. Es dient einem ersten Kennenlernen und ist natürlich für beide Seiten unverbindlich. Es hat den Zweck, wechselseitige Wünsche und Ansprüche auszutauschen. Die Interessen der Ehrenamtlichen am sozialen Engagement stehen im Vordergrund.

Das Gespräch ist kein „Bewerbungsgespräch“. Es wird mit der in der Einrichtung für das Ehrenamt zuständigen festen Ansprechperson geführt.

Das Gespräch vermittelt Informationen

- zu den Strukturen in der Einrichtung
- zu den Möglichkeiten des Einsatzes und den Rahmenbedingungen in der Einrichtung (Art der Klientel, Herstellung des Kontaktes mit den Klientinnen und Klienten sowie mit den betreffenden Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern)
- zur Form der Zusammenarbeit
- zum Umfang der inhaltlichen Arbeit einschließlich ihrer Begrenzungen (Schnittstelle zu den Hauptamtlichen, fachliche pädagogische Arbeit, Schweigepflicht).

Am Ende wird entschieden, ob - wenn beispielsweise noch Bedenkzeit nötig ist - ein weiteres Gespräch stattfindet oder ob bereits ein erster Einsatz abgesprachen wird. Ist ein Einsatz nicht möglich - ob aus Sicht der Ehrenamtlichen oder aus Sicht der Einrichtung - können Kontakte zu anderen Einrichtungen hergestellt werden.

Was passiert in den Einrichtungen, wenn ein „Neuer“ oder eine „Neue“ kommt?

Vor dem ersten konkreten Einsatz in einer Einrichtung werden die jeweiligen Teams, die Kontaktpersonen und die Klientinnen und Klienten informiert und vorbereitet. Hierzu gehören auch die Informationen zum Einsatz der Ehrenamtlichen und über den Ablauf des ersten Tages.

Wie werden die genauen Absprachen zum Einsatz festgelegt?

Bei ehrenamtlicher Tätigkeit handelt es sich zwar nicht um eine Tätigkeit im arbeitsrechtlichen Sinne, es müssen jedoch trotzdem Regeln eingehalten werden, die zum guten Gelingen erforderlich sind.

Vor dem ersten Einsatz werden

- die (Uhr-)Zeiten und die Dauer (auch bei flexibler Zeiteinteilung)

Wissenswertes über das Ehrenamt

- die konkreten Tätigkeiten
- die Verschwiegenheitserklärung besprochen.

Die Absprachen

- müssen von beiden Seiten Zustimmung finden
- bedürfen gegebenenfalls der Schriftform
- müssen nachvollziehbar und überprüfbar sein
- sollen in regelmäßigen Abständen auf ihre Notwendigkeit und Aktualität überprüft und nötigenfalls überarbeitet werden.

Wird von einer Seite von den Absprachen abgewichen, wird dies thematisiert. Sollte daraus ein Konflikt entstehen, so muss dieser besprochen werden.

Wie werden die Ehrenamtlichen auf die Tätigkeit vorbereitet und wie werden sie begleitet? Gibt es Fortbildungsmöglichkeiten?

Es werden Schulungen und Fortbildungen vor und während der ehrenamtlichen Tätigkeit angeboten. Eine erste Fortbildung zur Einführung kann zunächst in Form des Hospitierens bei erfahrenen haupt- oder ehrenamtlichen Kräften erfolgen. Zusätzlich gibt es regelmäßige Treffen aller Ehrenamtlichen („Workshops“/ „Stammtische“).

Inwieweit Teamsitzungen, Supervisionen und Fallbesprechungen stattfinden, wird in den einzelnen Einrichtungen entschieden.

Jederzeit können Ehrenamtliche sich Rat und Hilfe bei der jeweiligen Ansprechpartnerin oder dem Ansprechpartner in der Einrichtung holen.

Gibt es Ansprechpartner oder Ansprechpartnerinnen in den Einrichtungen?

In der Diakonie arbeiten Ehren- und Hauptamtliche miteinander. In den Teams ist je eine Hauptamtliche oder ein Hauptamtlicher für die Einbindung der Ehrenamtlichen in die Einrichtung verantwortlich. Das bedeutet, es gibt eine feste Ansprechpartnerin oder einen festen Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen, an die Sie sich jederzeit wenden können, um Ihre Ziele, Ideen und Probleme zu besprechen.

Wissenswertes über das Ehrenamt

Wie sagt die Diakonie „Danke!“?

Ehrenamtliche erhalten keine Vergütung für ihr Tun. Der „Lohn“ besteht in der entgegengebrachten Wertschätzung und Anerkennung der Tätigkeit.

Würdigung und Anerkennung zeigen sich beispielsweise

- durch ein „Dankeschön“ mit einem Ausflug oder durch Geburtstagsgrüße, in einem Gespräch, in einem Zeitungsartikel, bei Festen, in einem Konzert oder einem Neujahrsempfang für Ehrenamtliche, ...
- in sachlichen und fachlichen Rückmeldungen über die Arbeit
- durch die Berücksichtigung der Wünsche und Vorstellungen
- durch die Möglichkeit der Einflussnahme auf strukturelle Veränderungen und Entwicklungen
- durch die Übertragung von Verantwortung
- durch gute Fortbildungsmöglichkeiten
- in einem Zeugnis oder Nachweis über die Tätigkeit.

Was passiert, wenn es einen Konflikt gibt?

Konflikte Ehrenamtlicher können - unabhängig von den Hierarchien -

auftreten

- mit anderen Ehrenamtlichen
- mit Hauptamtlichen
- mit Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen
- mit den direkten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Ehrenamtlichen.

Der Umgang mit dem Problem richtet sich nach den in der Einrichtung für alle dort Tätigen geltenden Maßnahmen des Konfliktmanagements:

- Zunächst wird die zuständige Ansprechpartnerin oder der Ansprechpartner informiert. Ist das nicht möglich, kann die Leiterin oder der Leiter der Einrichtung angesprochen werden.
- In einem vereinbarten Gespräch mit allen Beteiligten wird das Problem formuliert. Die Ist-Situation wird dargestellt, ebenso die Bedingungen, die zur Entstehung des Konfliktes geführt haben. Hier kann auch mal „Dampf“ abgelassen werden.
- Danach wird eine gemeinsame Lösung gesucht und vereinbart.

Was passiert, wenn Ehrenamtliche gehen?

Der Begriff „Verabschiedung“ bezeichnet die Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit im gegenseitigen Einvernehmen, wenn zum Beispiel

Wissenswertes über das Ehrenamt

die ursprüngliche Verabredung „Ich mache dies nur für zwei Jahre!“ lautete oder wenn sich die Interessen- oder Lebenslage des Ehrenamtlichen geändert hat.

Zur Verabschiedung gehört ein angemessener Rahmen. Dieser kann etwa bestehen

- in der Würdigung des erbrachten Einsatzes und der geleisteten Arbeit
- in der Würdigung der Gründe, die zum Abschied geführt haben
- in der Überreichung einer Aufmerksamkeit
- in einer kleinen Feierstunde.

Rechtliche Grundlagen und Finanzielles

Vorbemerkung: Hinweise zum Versicherungsschutz im Ehrenamt beziehen sich auf den Informationsstand von Juli 2011. Quellen sind zum Beispiel das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW oder die Agentur für Arbeit. Änderungen der Rechtslage sind jederzeit möglich.

Wie sind Ehrenamtliche rechtlich abgesichert?

Unfallschäden: Ehrenamtliche Arbeit steht unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. So besteht bei Personen, die sich freiwillig für

eine Einrichtung engagieren, grundsätzlich der Versicherungsschutz wie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, d.h. während der An- und Abfahrten und der Tätigkeitszeiten.

Weitere Informationen sind unter der Rufnummer 0 52 31 - 60 36 112 beim Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport zu erhalten oder bei den jeweiligen Ehrenamts-Koordinatoren.

Personenschäden: Ehrenamtliche werden von den Einrichtungen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet und sind dann bei Personenschäden über diese versichert.

Bekommen die Ehrenamtlichen ihre Auslagen zurück?

Ehrenamtliche erhalten in der Regel eine Kostenerstattung. Diese kann zum Beispiel Material- und Fahrtkosten und alle weiteren tatsächlich entstandenen Kosten umfassen.

Die Abrechnung der Kosten geschieht nach Vorlage der Belege oder Quittungen und mit Hinweis auf die Kostenart in der Einrichtung - nach den jeweils dort geltenden Erstattungsregelungen. Kosten für Fortbildungen werden ebenfalls von den Einrichtungen übernommen. In Einzelfällen kann analog zur Praxis der Fortbildungsfinanzierung der Hauptamtlichen eine Beteiligung des Ehrenamtlichen vereinbart werden.

Kann ich ehrenamtlich tätig sein, wenn ich arbeitslos bin?

Selbstverständlich! Das Ausüben eines Ehrenamtes steht einer Vermittlung in den regulären Arbeitsmarkt nicht entgegen, allerdings soll der Umfang nicht den Eigenbemühungen zur Beendigung der Beschäftigungslosigkeit entgegenstehen.

Ehrenamtliche Tätigkeiten müssen jedoch der Agentur für Arbeit unverzüglich

gemeldet werden. Entsprechende Bescheinigungen zur Vorlage werden von der Diakonie ausgestellt.

Weitere Informationen zum Thema Ehrenamt auf der Homepage des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW:

www.engagiert-in-nrw.de

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Das „Freiwillige Soziale Jahr“ bietet jungen Menschen (bis zu einem Alter von 27 Jahren) auch bei der Diakonie und bei der Evangelischen Kirche verschiedene Möglichkeiten des sozialen Engagements – verbunden mit spannenden Herausforderungen und handfesten Vorteilen.

Näheres erfahren Sie

- auf der Homepage des Kirchenkreises Duisburg unter: www.kirche-duisburg.de
- unter der Telefonnummer 0203/ 2951-4192
- auf der Homepage der Diakonie Rheinland Westfalen Lippe unter: www.diakonie-rwl.de

Bundesfreiwilligendienst

Den Bundesfreiwilligendienst können Menschen jeden Alters machen. Er umfasst die Arbeitszeit einer Vollzeitstelle - ist auch mit reduzierter Stundenzahl möglich (Minimum 20,1 Stunden). Diesen Bundesfreiwilligendienst gibt es erst seit Juli 2011.

Informationen dazu erhalten Sie

- auf der Homepage des Kirchenkreises Duisburg unter: www.kirche-duisburg.de
- auf der Homepage der Diakonie Rheinland Westfalen Lippe unter: www.diakonie-rwl.de
- bei den Duisburger diakonischen Einrichtungen und den evangelischen Krankenhäusern in Duisburg.

Einrichtungen von A bis Z

Albert Schweitzer Haus/Peter Kuhn Haus	32
Altenzentrum Ruhrort	23
Altenwohnanlage Großenbaum	48
Altes Rathaus Rumeln/Rumelner Hausgemeinschaften	45
Amalie Sieveking Gesellschaft	40
Bahnhofsmision	11
BBZ der Altenwohnanlage Großenbaum	47
BBZ Marxloh	38
BBZ Mittelmeiderich	26
BBZ Walsum-Vierlinden	41
BBZ Wanheimerort	17
Begegnungsstätte Neudorf-West	18
CaféNotkirche	20
Evangelischer Betreuungsverein	36
Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein	39
Evangelisches Altenheim Orsoy	49
Frauenhaus Duisburg GmbH	50
Friedrich von Bodelschwingh Haus	28
Gottesdiensthelfer im Evangelischen Christophoruswerk e.V.	27
Grüne Damen und Herren im Bethesda Krankenhaus	14
Haus an der Flottenstraße	37
Haus an der Rheinkirche	43
Hospiz Bethesda e.V.	15
Jochen Klepper Haus	34
Johann Hinrich Wichern Haus	33
KadeDi - Kaufhaus der Diakonie, Duisburg-Mitte	16
KadeDi - Kaufhaus der Diakonie, Duisburg-Rheinhausen	44
Otto-Vetter-Haus	24
pro kids - Streetwork- und Kontaktcafé	12
Seniorenzentrum Altenbrucher Damm	46
Tacheles - Internationales Café für Frauen	22
Tagesstübchen Bodelschwingh	29
Telefonseelsorge	10
Übergangsheim für wohnungslose Männer	13
wellcome	21
Werner Brölsch Haus	35
Wichernheim Walsum	42
Wohnkonzepte für Frauen	19
Wortmannstift	25



ein Zuhause auf Zeit

BETHESDA

Evangelisches Krankenhaus BETHESDA zu Duisburg GmbH

Heerstraße 219 • 47053 Duisburg
Tel. 0203 6008-0
info@bethesda.de

www.bethesda.de



Evangelisches Christophoruswerk eV.

Bonhoefferstr. 6-22 • 47138 Duisburg
Tel.: 0203-410-0 • Fax: 0203-410-1000
Email: info@cwdu.de • www.cwdu.de

Begegnung von Mensch zu Mensch

Unsere Einrichtungen:

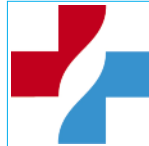
Duisburg-Rumeln	Altes Rathaus Rumeln / Rumelner Hausgemeinschaften
Duisburg-Homberg	Haus an der Rheinkirche
Duisburg-Walsum	Wichernheim Walsum
Duisburg-Ruhrort	Wortmannstift Ruhrort
Duisburg-Beeck	Haus an der Flottenstraße
Rheinberg	Evangelisches Alten- und Pflegeheim Orsoy gGmbH (IM VERBUND)

Beratung: 0203/453-319

www.eahd.de



Evangelische  **Altenhilfe**
Duisburg



Evangelisches und
Johanniter
Klinikum Niederrhein

Krankenhaus der Maximalversorgung

Wir stehen mit 1274 Planbetten für eine hoch spezialisierte medizinische Versorgung und eine fürsorgliche, ausgezeichnete Pflege.

Besondere Pflegeschwerpunkte:

- Prostatkarcinomzentrum
- Kopfzentrum
- Adipositaszentrum
- Zentrum für Augenheilkunde
- Herzzentrum
- Thoraxzentrum

Kontakt

Evangelisches und Johanniter
Klinikum Niederrhein gGmbH
Fahrner Str. 133
47169 Duisburg
Tel.: +49 203/508-00

www.ejk.de



Eine gute Versicherung erkennt man am Kleingedruckten.

Markus Schulden-Heß (Duisburg-Mitte + Nord)
Holteistraße 55 · 47057 Duisburg-Neudorf
Telefon 0203-36399083
markus.schulden-hess@bruderhilfe.de

Susan Schumacher (Duisburg-Süd + West)
Arlberger Straße 10 · 47249 Duisburg
Telefon 0203-9358294
susan.schumacher@bruderhilfe.de



**BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE**
Versicherer im Raum der Kirchen



Wir sind Ihre Bank.

Als erste evangelische Kirchenbank und eine von wenigen Banken in Deutschland setzt die *Bank für Kirche und Diakonie* einen Nachhaltigkeitsfilter für ihre eigenen Wertpapieranlagen ein. Alle Kunden, die Spar- oder Termineinlagen bei der *Bank für Kirche und Diakonie* unterhalten, profitieren automatisch vom Nachhaltigkeitsfilter der Bank. Sie können sich sicher sein, dass die Bank auch die Kundengelder, die nicht als Kredite an Kirche und Diakonie herausgelegt werden, bestmöglich unter der Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien anlegt. Außerdem beraten wir Sie gern bei der Auswahl nachhaltiger Aktien und festverzinslicher Wertpapiere.

Nähere Informationen finden Sie unter www.KD-BANK.de/Nachhaltigkeitsfilter.

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-BANK
www.KD-BANK.de ■ Fon 0231-58444-0 ■ Info@KD-BANK.de

